

Rega-Jet «Challenger» CL – 604

Bestellnummer	331
4. Auflage	2022
Verfasser	Peter Mandzjuk
Massstab	ca. 1:70
Bauteile gestanzt und gerillt	
Schwierigkeitsgrad *** schwierig	

Der «Challenger» ist ein modernes Ambulanzflugzeug und war bei der Rega erstmals 2002 im Einsatz. Er ist eine fliegende Intensivstation, weil er mit allen erdenklichen medizinischen Geräten ausgerüstet ist. Diese ermöglichen dem begleitenden Ärzteteam die optimale Betreuung der Patienten, die notfallmässig lufttransportiert werden müssen.

Ein paar technische Angaben:

Flügelspannweite	19.61 m
Länge über alles	20.86 m
Höhe	6.40 m
Max. Abfluggewicht	21.863 kg
Reichweite	6500 km
Reisegeschwindigkeit	850 km/h
Kapazität	4 Patienten (liegend)

Die Rega

(Schweizerische Rettungsflugwacht)

Das Jahr 1946 kann als Geburtsjahr der Idee zur Gründung eines schweizerischen Luftrettungsdienstes betrachtet werden: Die beiden Militärpiloten Hug und Hitz bergen mit zwei Flugzeugen des Typs «Fieseler Storch» in einer spektakulären Aktion Besatzung und Passagiere einer amerikanischen Dakota-Maschine, die auf einen Berner Oberländer Gletscher abgestürzt ist. 1952 wird dann die Schweizerische Rettungsflugwacht gegründet. Bald schon kommt es zu stark beachteten Einsätzen der neuen Rettungsspezialisten im In- und Ausland (Niederlande, Österreich, USA). 1957 schenkt die Schweizer Bevölkerung der Rega ihren ersten eigenen Helikopter, eine Bell-47 J. 1960 wird der erste Heimschaffungsflug durchgeführt. 1972 wird auf dem Dach des Zürcher



Kinderspitals ein Jetranger 206 B stationiert, der «Baby-Helikopter» genannt wird. Bald schon bergen und repatriieren Rega-Flugzeuge Patienten aus vielen Ländern der Welt. In den Folgejahren wird die Einsatzflotte systematisch erweitert und erneuert. Heute ist die Rega eine Organisation mit hohem Bekanntheitsgrad weltweit. Sie ist eine gemeinnützige private Stiftung, die von Millionen von Gönnern unterstützt wird. Ihr Hauptquartier befindet sich im Rega-Center auf dem Flughafen Kloten; von hier aus plant und operiert sie. Zusätzlich befinden sich Helikopter auf verschiedenen Heli-Basen in der ganzen Schweiz. Die Rega ist rund um die Uhr erreichbar; jährlich werden über 10'000 Einsätze geflogen. Weitere Informationen unter: www.rega.ch.



Konstruktionsanleitung

Mit diesem Modellbogen kannst du den Ambulanz-Jet der Rega zusammenbauen. Betrachte vor dem Zusammensetzen sämtliche Teile des Modellbogens. Vergleiche sie mit dem Bild auf der Vorderseite dieses Blattes und mit der untenstehenden Bauzeichnung. Trenne dann dieses Textblatt sorgfältig vom Bogen.

Die Teile dieses Bogens sind vorgestanzt; du brauchst sie nur behutsam aus dem Karton herauszubrechen. Schreibe die Grossbuchstaben oder Zahlen, die daneben aufgedruckt sind, auf die Rückseite der einzelnen Teile. Das erleichtert dir den Zusammenbau. Pass auf, dass du die kleinen Elemente (L, M, N, O) nicht verlierst.

Auch das Rillen der Falzstellen ist bei diesem Bogen nicht nötig, da die betreffenden Linien vorgerillt sind. Eine gestrichelte Linie (-----) bedeutet «nach hinten oder unten falten». Eine Linie mit abwechselnd Strichen und Punkten (— · — · — · —) bedeutet «nach vorne oder oben falten».

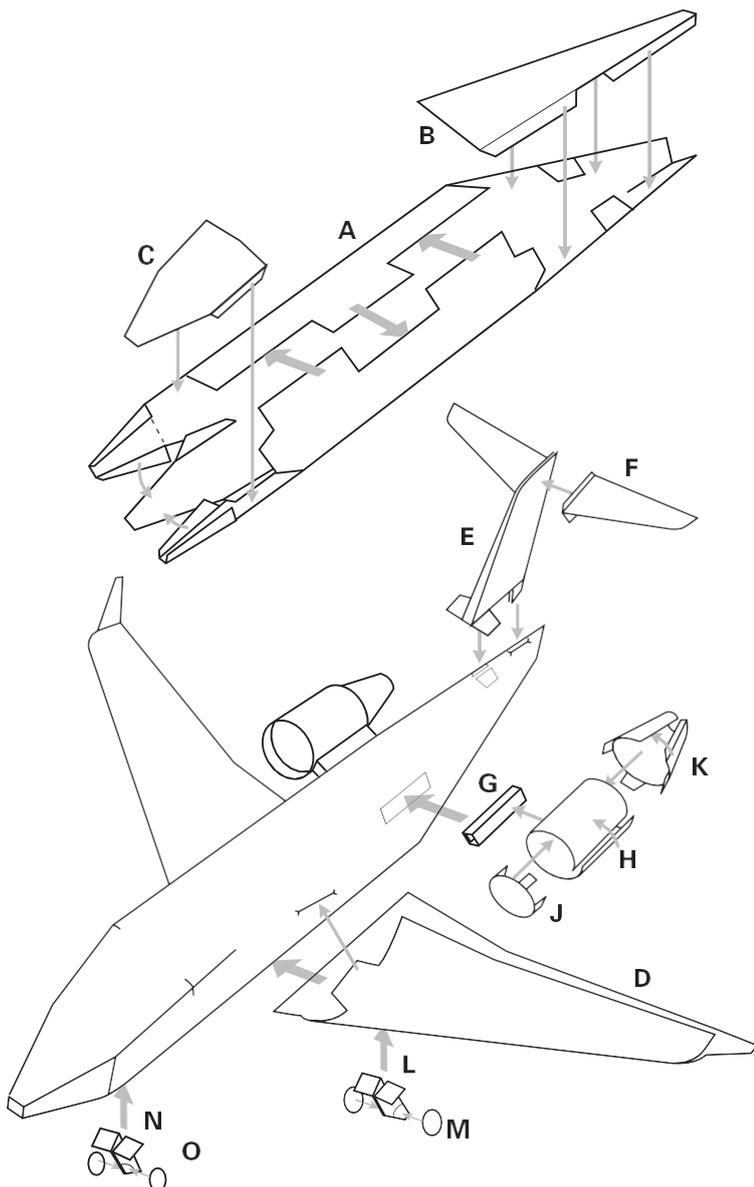
Für das Zusammenbauen verwendest du am besten einen Weissleim. Klebe die Teile in der Reihenfolge der Zahlen und Buchstaben zusammen. Betrachte auch immer wieder die Bauskizze; so wird dir der Zusammenbau gut gelingen.

Nachfolgend noch ein paar Tipps:

Die Teile, die gewölbt werden (Rumpf, Flügel), kannst du vorformen, indem du sie sorgfältig über eine Kante ziehst (z.B. Tischkante).

Vor dem Schliessen des Rumpfes mit dem Teil C, klebst du einen grossen Kieselstein vorne in den Rumpf. So wird dein fertiges Modell nicht nach hinten kippen.

Flügel D: Die offenen Längskanten musst du auf ca. 1 cm Breite zusammenkleben, so dass am vorderen Teil eine Wölbung entsteht. Wäscheklammern sind dabei hilfreich.



Typ: Mit Hilfe von Haar- oder Wäscheklammern können die Leimklappen festgehalten und zusammengedrückt werden.